

# Heimlich Fee

Wie wir den Dieb im Schlafanzug verfolgten



THILO

Ravensburger

*schün.“*

„Ein Radio ist auch dran“, erklärte Papa. „Es geht erst an, wenn die Dose offen ist.“

Meine Mutter verdrehte die Augen. So ist das immer mit Papas Erfindungen: Entweder die Sachen gibt es schon – oder kein Mensch braucht sie.

„Schau mal“, sagte Mama und holte ein winziges Päckchen aus ihrer Handtasche. „Schon bevor du abgehauen bist, hatte ich ein furchtbar schlechtes Gewissen.“

Heiliger Spekulator! Ihr glaubt gar nicht, wie schnell ich einen Löffel auf die Seite legen kann, wenn es Geschenke gibt! In dem unscheinbaren Papier waren die schönsten Ohrringe

eingewickelt, die ich je gesehen habe! Sie waren aus goldenen Metalldrähten, die einen Tropfen bildeten. Und mittendrin schimmerte eine dicke Perle – wie ein Vogelei im Käfig.

Ich stieß einen spitzen Schrei aus. „Mama!“, platzte ich dann heraus. „Am nächsten Geburtstag haue ich wieder ab!“

„Untersteh dich!“, warnte sie mich, aber wir meinten es beide nicht ernst.



Alle drei fielen wir uns um den Hals.

„Sie sind aus Rom und haben früher einer Adligen gehört!“, erklärte Mama.

Ich musste husten. „Das ist doch nicht etwa echtes Gold?“

Papa verzog das Gesicht. „Von dem Geld hätte ich mir eine hochmoderne Werkstatt einrichten können!“ Er hielt mir einen Spiegel hin. Das sollte heißen: Bei dir ist das Geld aber noch besser angelegt. Mama hingte mir die Ohrringe an.

Und was soll ich sagen? Ich sah selbst wie eine adlige Römerin aus!

Als Mama am späten Abend zum achtzehnten Mal auf die Uhr blickte, war klar: Sie musste wieder zum Flughafen. Topmodels lässt man nicht warten.

Zum Abschied gaben sich Mama und Papa einen langen Kuss. So lang, dass ich wegschauen musste.

Dann legte Mama mir ihre Hand auf die Schulter. Erst nach dem dritten

Buchstaben bemerkte ich, dass sie mir auf diese Weise ein Geheimnis morsen wollte. Beim Morsen setzt sich jeder Buchstabe aus kurzen und langen Strichen zusammen. Das kann man schreiben oder klopfen. Einmal kurz klopfen und einmal lang steht zum Beispiel für A. Meistens blinken wir uns mit einer Taschenlampe Nachrichten quer über den See. Aber jetzt standen wir ja dicht beieinander.

*Er ist ein Chaot, klopfte mir Mama auf die Schulter. Aber ich liebe ihn!*

Ich musste kichern, denn Papa kämpfte gerade mit einem Gartenschlauch. Und der Schlauch war kurz davor zu gewinnen.

So wie Mama geht es mir auch!,